



Peggy Leiverkus

Spreewald

Michael Müller 2022 · 183 S. · 13.90 · 978-3-96685-058-2 ★★★★★

Wenn ich an den Spreewald denke, ist mein erster Gedanke natürlich „Spreewaldgurke“. Und ja, der Spreewaldgurke begegnet man auch in diesem Reiseführer, wenn es um Gastronomie und Speisen geht oder wenn einmal im Jahr die „Königsgurke“ von einer Jury fachlich auserkoren wird. Von Wasserstraßen und geschütztem Biosphärenreservat, von gemütlicher Einkehr und urigem Charme, von Wanderlust und sportlicher Aktivität, kurz: dieser Reiseführer bietet ein vielfältiges Angebot, den Spreewald individuell zu erkunden, wiederzuentdecken und lieb zu gewinnen. Eine teils unterschätzte Region mit viel Potenzial, und das für jeden Geldbeutel!

Der Reiseführer ist klassisch aufgebaut. Alle wichtigen Infos und Daten auf gute 183 Seiten zusammengefasst in handlichem und schlankem Format, passt es in jede Tasche oder Rucksack. Im Einband vorne und hinten befindet sich eine Karte, die den Spreewald in den Oberspreewald und Unterspreewald einteilt. Diese Teilung wird auch inhaltlich vollzogen. Gut gefällt mir, dass neben diesen beiden Regionen auch ein Kapitel zur nahe gelegenen Stadt Cottbus enthalten ist. Das Cover ziert ein Holzhaus mit Bootssteg in Waldkulisse. Die gesamte Layoutgestaltung ist in grün und blau gehalten, passend für die Wald- und Wasserregion.

Der Reiseführer an sich ist klar aufgebaut. Auf den ersten Seiten wird die Region mit grundlegenden Informationen vorgestellt. Schon hier werden Tipps, Sehenswürdigkeiten und Aktivitäten mit zugehörigem Seitenverweis im Buch kurz genannt. Wichtige Daten sind fett markiert und hervorgehoben. Die Texte sind in klassischer Spaltenform gesetzt und bestechen durch einen schönen Schreibstil – es ist eben kein normaler faktenbasierter Infotext, im Gegenteil, an vielen Stellen liest er sich fast wie eine Reisereportage. Die Seiten werden abgerundet mit an den Buchecken befindlichen Fotos und Karten. Dem Leser werden die einzelnen Orte, Landschaften und Sehenswürdigkeiten zunächst vorgestellt. Im Anschluss findet sich eine Übersicht mit detaillierteren Vorschlägen für Hotels, Restaurants, Aktivitäten oder Sehenswürdigkeiten. Eine Preiseinschätzung wird über das Euro-Zeichen dargestellt. Die Legende findet sich ganz hinten, ein bisschen versteckt. Vielleicht wäre sie vorne besser aufgehoben? Toll finde ich hier auch die kleine Rubrik „mein Tipp“, in der die Autorin kleinere Empfehlungen preisgibt. Die Kapitel werden zudem durch gelbe Infokästen aufgelockert, die weiterführende und erklärende Informationen zu verschiedenen Phänomenen, zur Kultur oder Geschichte geben. Der Leser bzw. Besucher wird so umfangreich informiert.

Nach der einzelnen Vorstellung der Orte und Landschaften sowie Cottbus findet sich im hinteren Drittel ein Kapitel zum „Nachlesen und Nachschlagen“. Von der Naturregion, über Flora und Fauna, von Geschichte der Region über die Kultur der Sorben und Wenden, der Spreewaldküche und den Festen im Jahr bis zu „Reisepraktischem in Stichworten“ erhält der Leser noch mehr Informationen. Ein kleines Spreewald-Glossar rundet das bunte Programm ab.



Das letzte Kapitel bietet dann noch elf GPS-Touren durch den Spreewald. Ob mit Wanderschuhen, Fahrrad /Mountainbike oder per Boot – der Leser hat eine große Auswahl. Alle Routen werden kurz umrissen, alle Informationen prägnant gegeben. Das gefällt mir sehr!

Ich kann den Reiseführer nur wärmstens empfehlen. Sein klarer Aufbau, seine durchdachte und farblich akzentuierte Struktur sowie seine umfangreichen Informationen zu Region, Leuten und Attraktionen machen den Reiseführer zum wichtigsten Utensil auf der nächsten Reise in den Spreewald. Der Reiseführer macht richtig Lust auf Spreewald. Mich hat nach der Lektüre die Reiseneugier gepackt!